



Tourismusleitbild

Balderschwang 2040



Inhalt

03 Einführung

04 Vision

06 Destination Balderschwang

08 Das sagen unsere Gäste

10 Stärken und Chancen

12 Darauf legen wir großen Wert

13 Das nehmen wir uns vor

14 Unsere wichtigsten Zielgruppen

15 Maßnahmen und Informationen



Einführung

Wir sind das AlpDorf Balderschwang.

Lange waren wir als „Bayerisch Sibirien“ für unsere Schneesicherheit bekannt, heute ziehen klimatische Veränderungen auch bei uns ein und die Schneetage werden schlechter planbar und langfristig weniger.

Gleichzeitig erleben wir eine gesellschaftliche Veränderung und neue Erwartungshaltungen an das touristische Angebot. **Wie die uns umgebende Natur, wollen wir uns wandeln und den Wandel in unserem Tal aktiv gestalten.**

Im Oktober 2022 haben wir uns dem EU-Projekt BeyondSnow als Pilotregion angeschlossen. Zusammen mit dem Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ konnten wir **einen partizipativen Prozess starten, welcher die Basis für das vorliegende Leitbild darstellt.** Ein *Kompetenzteam Tourismus* ist in Balderschwang entstanden, mit Vertretern aus den kommunalen Gremien, Vertretern der Hotellerie, Vermietung und Berggastronomie, Betreibern von Ski-Schulen, Liften und anderer touristischer Infrastruktur sowie regionalen Stakeholdern wie der Tourismus Hörnerdörfer GmbH, dem Naturpark Nagelfluhkette oder dem Alpinium.



Neben den Tourismustreibenden konnten wir auch die Jugend aus unserem Dorf, die *Generation Zukunft*, für dieses Thema begeistern. In zahlreichen Sitzungen, 13 Interviews und zwei Studienreisen nach Werfenweng/AT und Sattel/CH ist ein Bild entstanden, wie wir uns die Zukunft in Balderschwang vorstellen. Es wurden Maßnahmen identifiziert, die uns wie Pflastersteine den Weg dorthin ebnen werden.

Der Tourismus hat in Balderschwang Tradition und wir wissen, dass er die Quelle für unseren Wohlstand ist und die Grundlage unserer Lebensqualität bildet. Wir setzen auf vielfältige, nachhaltige und ganzjährige Angebote und schaffen so resiliente Strukturen, die den Herausforderungen standhalten und langfristige Perspektiven für unser Dorf sichern.

Balderschwang, Juni 2025
Bürgermeister Konrad Kienle
und Gemeinderat Balderschwang

Oliver



Vision

Ganzjährige Naturauszeit für drei Generationen.

Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir als Gemeinde Balderschwang nachhaltige und erlebnisorientierte Freizeitangebote für alle – unsere Gäste und Einheimische. Als Gastgeber stehen wir für **Herzlichkeit, Authentizität und echte Gastfreundschaft**. Wir respektieren unser Erbe als AlpDorf, indem wir im Einklang mit unserer einzigartigen Landschaft leben und arbeiten – und zugleich **Moderne und höchste Qualität** anstreben.

Wer nach Balderschwang kommt, atmet tief durch, findet Ruhe in der unberührten Natur und erlebt die Schönheit aller vier Jahreszeiten. **Eine sowohl aktive als auch erholsame Auszeit für alle Generationen in Balderschwang** bietet Raum für jedes Interesse – vom Skizwergler bis zur Tourengeherin, vom Gipfelstürmer bis zur Genießerin.



Die Destination Balderschwang

Status Quo.

Balderschwang vereint zwei besondere Merkmale: Es ist die zweitkleinste Gemeinde Bayerns und liegt zurückgezogen hinter dem Riedbergpass, in der Grenzregion zwischen Bayern und Vorarlberg. Gäste, die nach Balderschwang kommen, finden ein kleines alpines Dorf vor, mit saisonal abhängiger Infrastruktur für Einkäufe oder Gastronomie.

In der Eigenwahrnehmung einiger touristischer Stakeholder ist Balderschwang eine Winter-Destination und auch die Rückmeldung der Gästebefragungen zeigten ein deutliches Plus an Antworten in der Wintersaison. Auch Lifte laufen in Balderschwang derzeit nur im Winter für den Skisport. Tatsächlich liegt aber eine **klassische Zwei-Saisonalität** vor mit Spitzen im Winter und Sommer. Das Potenzial der

Wandersaison bis in den späten Herbst ist eindeutig erkennbar und lässt sich noch besser ausschöpfen. Balderschwang ist generell zu jeder Jahreszeit auf gute Witterung angewiesen: Gäste treffen häufig eine kurzfristige Buchungsentscheidung je nach Wetter. Die meisten Gäste kommen aus Deutschland nach Balderschwang, mit Schweiz, Liechtenstein und Benelux als wichtigste ausländische Märkte.

Balderschwang verfügt über einen guten Mix an Übernachtungsmöglichkeiten mit einigen sehr hochwertigen Hotels und Apartments, einer Fülle an Angeboten im mittleren Preissegment, Pensionen, Urlaub auf dem Bauernhof, Camping, Schullandheim und Zweitwohnungen, die im Beherbergungsangebot integriert sind.



In einem Großteil der Unterkünfte wird regelmäßig investiert, so dass das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten insgesamt eine sehr gute Qualität aufweist. Auffällig ist, dass in Balderschwang keine offizielle Klassifizierung nach Sternen erfolgt, getreu dem Motto: „**Wir greifen nicht nach den Sternen, wir arbeiten mit Herz.**“

Balderschwang ist mit den umliegenden Gemeinden bestens vernetzt, sowohl touristisch als auch in anderen kommunalen Belangen. Mit den drei Gemeinden des Bregenzerwaldes Hittisau, Sibratgfäll und Riefensberg arbeitet Balderschwang in der losen touristischen Kooperation der Kleeblattgemeinden zusammen. Die vier bayerischen Nachbargemeinden Ober-

maiselstein, Bolsterlang, Ofterschwang und Fischen bilden zusammen mit Balderschwang die Hörnerdörfer. Auf dieser Ebene wird sowohl touristisch als auch in der Kommunalverwaltung zusammengearbeitet. Die Allgäu GmbH bildet die Dachmarke der gesamten Region und stellt einen weiteren Kooperationspartner dar.

Balderschwang ist seit 2008 eine von 18 Mitgliedsgemeinden im Naturpark Nagelfluhkette, welcher grenzübergreifend zwischen Allgäu und dem Bregenzerwald in den Bereichen Naturschutz und Landschaftspflege, Besucherlenkung und Umweltbildung sowie nachhaltigem Tourismus und Regionalentwicklung arbeitet.

Das sagen unsere Gäste

Gästebefragung Balderschwang: Winter- und Sommertrends im Wandel.

Im Rahmen des Projekts BeyondSnow wurden im Winter 2023/2024 und im Sommer 2024 jeweils Online-Befragungen der Gäste vorgenommen. Mit 562 Rückmeldungen im Winter und 192 Rückmeldungen im Sommer liegt ein gutes Stimmungsbild der Gästemeinungen vor.

Es ist nicht überraschend, dass die meisten Gäste im Winter nach Balderschwang kommen, um klassischen Wintersport zu betreiben. Beachtlich ist jedoch, dass das **Winterwandern die zweithäufigste Aktivität** der Gäste ist und in Kombination mit Skifahren von 84 % der Befragten ausgeübt wird. Die Gäste sind also offen, die Natur Balderschwangs auch ohne Bretter unter den Füßen zu genießen. Hinsichtlich der Auswahl der Destination sind die **Schneebedingungen sowie das Preis-Leistungsverhältnis** die beiden wichtigsten Entscheidungskriterien. So ist es nicht überraschend, dass über

70 % der Befragten den Klimawandel schon jetzt als ernsthafte Bedrohung für die Ausübung ihres Wintersports einschätzen und die Destination für zukünftige Winterurlaube kurzfristig - abhängig von den Schneeverhältnissen - auswählen würden. Hinsichtlich der Preispolitik konnte Balderschwang vor allem im Winter 2024/2025 positiv auffallen und wurde medial aufgrund der vergleichsweise günstigen Preise für die Tageskarte gelobt. Weitere Erkenntnisse aus der Befragung sind, dass Gäste zwar nicht bereit wären Mehrkosten für die Übernachtung zu tragen, um dafür einen inkludierten Skipass zu nutzen, jedoch würden 50 % ihr Besuchsverhalten verändern und werktags nach Balderschwang kommen, um Skipass und Langlaufkarte günstiger zu nutzen. Hier bietet sich das Potenzial, mit der Preisgestaltung die Besucherströme entsprechend zu lenken.



Im Sommer suchen die Gäste in Balderschwang vor allem eine **Wanderdestination, meist in Kombination mit Ruhe und Entschleunigung**, aber auch Wellness und kulinarische Angebote sind beliebt. Die umgebende Landschaft sowie die Vielfalt der Wanderinfrastruktur und die Tatsache, dass die Wege nicht überfüllt sind, gelten als Anziehungspunkte für Balderschwang im Sommer.

Zusätzlich schätzen Gäste die Tradition in der Region wie den Viehscheid und die Alpwirtschaft, Trachten oder alte Handwerke. Yoga zeigt sich als attraktives Zusatzangebot zum Wanderurlaub. Weiters wurde Radio Horeb und die Teilnahme an Gebeten und einer geistlichen Gemeinschaft als häufige Ergänzung genannt, warum Balderschwang als Urlaubsort ausgewählt wurde.

Stärken und Chancen

Mit Feedback aus Workshops und Interviews wurde eine SWOT-Analyse mit Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken für Balderschwang abgeleitet:

Welche Stärken bringen wir mit?

- Landschaft, Natur & Alpwirtschaft
- Sattes Grün, kühle Nächte, gute Luftqualität
- Ruhe, Ungestörtheit, Abgeschiedenheit
- Urlaub für jedes Alter und alle sportlichen Ambitionen möglich
- Familiäre Atmosphäre im Dorf, Gastfreundschaft
- Vielfalt an verschiedenen Unterkünften für individuelle Urlaubsformate
- In vielen Betrieben ist die junge Generation eingebunden oder die Nachfolge erfolgt
- Betriebe sind investitionsfreudig; hohe Qualität der Übernachtungsbetriebe
- Guter Zusammenhalt in Notsituationen und bei Großveranstaltungen wie Viehscheid
- Offenheit der Entscheidungsträger für Transformation
- Gute Kooperation in der Region (Hörnerdörfer, Kleeblatt, Naturpark)
- Nicht allein vom Skitourismus/Schnee abhängig; Potenzial für Ganzjahresdestination
- Ersatzangebote zum Wintersport bereits vorhanden und erweiterbar
- Radio Horeb als überregional bekannter christlicher Sender ist Anziehungspunkt für Gäste und bietet Potenzial für kulturelle/ spirituelle Angebote
- Kaum Lichtverschmutzung, Sterne beobachten möglich
- 2.000-jährige Eibe als Naturdenkmal

Welche Chancen können wir nutzen?

- Klimawandel: Hitze in Städten, Sommerfrische im AlpDorf möglich
- „zentrale“ Lage im Alpenraum (gute Erreichbarkeit von München, Stuttgart, Ulm, Zürich, Bodenseeregion, Innsbruck, Mailand)
- Herbst als zusätzliche Saison erschließen; Schließzeiten von Betrieben anpassen
- Natur als Kapital von Balderschwang; grüne saftige Landschaft im Sommer nicht mehr selbstverständlich = starker Kontrast zu städtischem Raum
- Wunsch nach Ruhe und Entschleunigung kann in Balderschwang erfüllt werden
- Trends nach COVID: Suche nach Natur, Freiraum, Gesundheit, saubere Luft



Mit welchen Schwächen müssen wir umgehen?

- Sehr starke Winter- und Sommer-Hochsaison (fast 50 % der Übernachtungen zwischen Jan-Feb und Jul-Aug); lässt sich durch veränderte Öffnungszeiten der Gastgeber beeinflussen
- Viele Betriebe öffnen nur in der Hochsaison, in der Zwischensaison fehlt es an Angeboten
- Starke wirtschaftliche Abhängigkeit des Ortes vom Tourismus
- Starke Abhängigkeit von gutem Wetter
- Wegeinfrastruktur, gerade in Hinblick auf Radfahren
- Geschlossene Bergbahn im Sommer/Herbst
- Bergbahnen entscheiden selbstständig über ihre Öffnungszeiten; keine gemeinschaftliche Abstimmung mit anderen touristischen Leistungsträgern
- Zu wenig Kooperation der touristischen Leistungsträger (Gastgeber, Ski-Schulen)
- Innerhalb der Hörnerdörfer sind die Stärken von Balderschwang zu wenig präsent, da Balderschwang eine Sonderrolle einnimmt
- Wohnraum ist knapp und teuer; sowohl für Einheimische als auch für Mitarbeiter in Betrieben
- Lage im „Nimbus“ zwischen Deutschland und Österreich ist schwierig (Riedbergpass als geografische Blockade, nahe an Nachbarland); viele Bereiche brauchen gute Kooperation, Sonderlösungen, Kompromisse; Nachteil zum Vorteil machen mit Nutzung der Infrastruktur aus dem Nachbarland

- Mobilität: Einheimische und Gäste sind auf das Auto angewiesen
- Bedingungen für junge Familien nicht optimal: Kindergarten, Schule, Wohnraum, Spielplatz, usw.; fehlende Familienangebote für Gäste
- Mangelnde Infrastruktur
- Übernachten im Freien oder Zelten in der Natur nicht erlaubt



Welche Risiken kommen auf uns zu?

- Unzuverlässige Schneelage in den kommenden Jahren
- Gesellschaftlicher Wandel weg vom Skifahren (zu teuer, kein Massensport mehr, Klimabewusstsein hält Menschen vom Skisport ab)
- Sogar langjährige Stammgäste buchen inzwischen kurzfristig und nur bei guter Schneelage
- Skitouristen bevorzugen Skigebiete in höheren Lagen / mit sicheren Schneeverhältnissen
- Inflation: Urlaub in Balderschwang ist Zweit-Urlaub und fällt ggf. weg
- Riedbergpass als Ausflugsstrecke für Motorradfahrer und Sportwagen; gefährdet Ruhe durch Lärmbelästigung

Darauf legen wir großen Wert

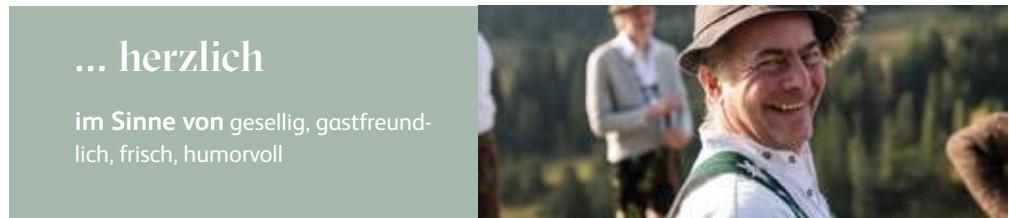
Balderschwang – eine naturverbundene Berggemeinschaft.

Wir sind...



... unabhängig

im Sinne von unbeugsam, unangepasst, eigenständig, individuell



... herzlich

im Sinne von gesellig, gastfreudlich, frisch, humorvoll



... einfach

im Sinne von rechtschaffend, fleißig, ruhig, heimatliebend

Das Allgäu ist...



... ehrenwert
im Sinne von wahrhaftig, rechtschaffend, solide, geradlinig, sauber



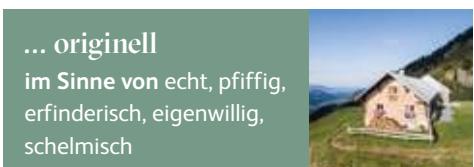
... friedlich

im Sinne von idyllisch, umgänglich, achtsam, zurückhaltend, seelenruhig



... heilsam

im Sinne von gesund, aufbauend, nährend, kraftspendend, segenbringend



... originell

im Sinne von echt, pfiffig, erfinderisch, eigenwillig, schelmisch

Das nehmen wir uns vor

1.

Balderschwang wird als Ganzjahresdestination entwickelt

Aktivurlaub ist in Balderschwang das ganze Jahr über möglich und reizvoll. Im Hochsommer bieten wir unseren Gästen frische Nächte zum Durchatmen und im Herbst genießen unsere Gäste oft die Sonne über dem Nebelmeer. Wir konzentrieren unsere **touristische Entwicklung** verstärkt auf **Angebote für die Sommer- und Wandersaison**, mit zusätzlichen Wanderrouten, moderaten Bike-Trails und einem ganzjährigen Betrieb der Bergbahn.

2.

Balderschwangs Winter ist attraktiv mit und ohne Schnee

Wir sind für den Winter bekannt und Gäste kommen gerne in der kalten Jahreszeit zu uns. Zukünftig werden wir unsere Angebote im **Winter flexibel gestalten** – mit und ohne Schnee. Neue Investitionen werden wir auf schneearmungsabhängige Erlebnisse fokussieren. Wichtig ist, dass wir unsere **Schneeverhältnisse realistisch kommunizieren** und bei Gästen keine falschen Erwartungen schüren.

3.

Balderschwang ist ein ideales Ziel für Familien

Familien finden in Balderschwang perfekte Bedingungen für eine aktive Flucht aus dem Alltag. Kinder können sich bei uns frei entfalten und die umgebende Natur entdecken. **Sportliche Angebote** bieten wir für jedes Alters- und Aktivitätslevel, besonders für **Anfänger**. Bei der Entwicklung von Freizeitangeboten stellen wir die Interessen von Familien ins Zentrum und fokussieren uns auf **spielerisches Naturerlebnis, Abenteuerpfade und Umweltbildung**. Alles harmonisch eingebettet in unsere Landschaft, denn wir wollen keinen bunten Erlebnispark am Berg. Mit unserem Familienprogramm richten wir uns an Einheimische und Gäste von nah und fern, denn alle, die in Balderschwang ihre Freizeit verbringen, sind unsere Gäste.

4.

Balderschwang ist ein Vorbild für nachhaltigen Tourismus

Unsere Vorfahren, die Älplerinnen und Älpler, lebten und wirtschafteten bereits verantwortungsbewusst im Einklang mit der Natur – lange bevor Nachhaltigkeit zum Trend wurde. **Dieses Vorbild nehmen wir uns als Naturparkgemeinde bereits seit 2008 zu Herzen** und verfolgen nachhaltige Tourismusziele. Zukünftig wollen wir verstärkt an smarten Mobilitätslösungen arbeiten, weiter in Umwelt- und Bewusstseinsbildung investieren und nachhaltige Strukturen in unsere Betriebe integrieren.

5.

Balderschwang hat eine gemeinsame Vision und eine starke Kooperation

Unser Ort, das ist für uns keine Destination, sondern Lebensraum. Die neuen Strukturen für mehr Beteiligung im Entscheidungsprozess werden wir beibehalten. **Die Umsetzung und stetige Weiterentwicklung der gemeinsamen Vision ist uns wichtig**. Das schaffen wir jedoch nicht allein, sondern nur mit einer starken Kooperation im Ort und in der Region. Wir wollen, dass Balderschwang geprägt ist von Gemeinschaftssinn, denn Neid und Missgunst haben bei uns keinen Platz.

Unsere wichtigsten Zielgruppen

Balderschwang bietet eine gute Mischung an Beherbergungsbetrieben, auf die wir großen Wert legen, und so hat jeder Betrieb seine eigenen spezifischen Zielgruppen. Wir können je-

doch für unseren Ort drei Gästetypen aus dem naturnahen Tourismus ableiten, an denen wir uns mit der Entwicklung neuer Angebote orientieren.

Natur- und Kulturliebhaber:

Begeisterung für unberührte Natur, heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie regionale Besonderheiten. Interesse an Geschichte, Kultur und gelebten Traditionen der Region.



Sport- und Aktivitätsliebhaber:

Aktiv in der Natur unterwegs – ob beim Wandern, Biken oder im Winter beim Skisport, Langlauf, Skitourengehen, Schneeschuh- und Winterwandern. Bewegung in der Landschaft steht im Mittelpunkt.



Genuss- und Wellnessliebhaber:

Genießer von kulinarischen und entspannenden Erlebnissen – von authentischen Gaststätten und regionalen Spezialitäten bis hin zu biologischen, nachhaltig produzierten Lebensmitteln und wohltuenden Wellness-Angeboten.



Die Zielgruppe 55+ kommen als **aktive Senioren** allein oder zu zweit nach Balderschwang. Sie suchen sportliche Aktivität in unterschiedlichsten Levels, Ruhe und Genuss.

Es besteht Interesse an Naturerlebnis sowie Kultur und Tradition und häufig auch am Angebot von Radio Horeb.



Eine weitere wichtige Zielgruppe für Balderschwang ist zweifellos die **Familie mit Kindern** bzw. Jugendlichen; das können klassische Familienkonstellationen sein oder auch Patchwork-Familien, Freundesgruppen mit Kindern oder die Mehrgenerationen-Familie mit Kindern, Eltern und Großeltern. Naturaffine und aktive Familien suchen den spielerischen Umgang mit der Natur und Bewegung in der Natur. Sie kommen zu jeder Jahreszeit für Tagesausflüge oder einen längeren Aufenthalt.

Vermieter in Balderschwang dürfen sich noch immer über eine große Zahl an **Stammgästen** freuen. Die tiefe Verbundenheit dieser Zielgruppe mit dem Ort und die teilweise freundschaftliche Beziehung zu den Gastgebern zeichnet sie aus.

DINKs (kinderlose Paare mit Doppelverdienst) aus nahegelegenen Metropolen wie München, Zürich oder Stuttgart stellen eine vielversprechende Zielgruppe für die Nebensaison dar. Besonders die hochpreisigen Unterkünfte mit erstklassigen Wellness- und Kulinarik-Angeboten und exklusivem Design sprechen diese Gäste an. Sie legen Wert auf Qualität, Individualität und maßgeschneiderte Erlebnisse.

Schulklassen, Vereine und andere Gruppen reisen nach Balderschwang und verbringen die Zeit mit Umweltbildung, Ausflügen in die Natur und Gruppenaktivitäten. Events, wie bspw. Team-buildings, Yoga-Retreats, Hochzeiten oder Viehscheid, sind gute Gelegenheiten, dass neue Gäste Balderschwang kennenlernen und wiederkommen.

Maßnahmen und Informationen

Zusammen mit dem vorliegenden Leitbild verabschiedet der Gemeinderat im Juni 2025 einen umfangreichen Maßnahmenplan, inkl. Priorisierung, Verantwortlichkeit und Kooperationspartner sowie Fördermöglichkeiten.

Interessante zusätzliche Unterlagen, deren Ideen und Expertise unserem Leitbild teilweise zugrunde liegen:



BeyondSnow

Projektinformationen
und Publikationen



Allgäu GmbH

10-Punkte Plan zum
Wintertourismus



**Bayerisches Zentrum für
Tourismus**

Szenarien für die Zukunft
des Wintertourismus in
Bayern 2050



**Bayern Tourismus
Marketing GmbH**

Handbuch für nachhaltige
Destinationsentwicklung



Allianz in den Alpen
Das Gemeindenetzwerk

Balderschwang
HörnerDörfer



Interreg
Alpine Space



Co-funded by
the European Union



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



BeyondSnow

